

Amt: Amt I
Datum: 12. Januar 2012
Az.: I - 23.01.2012

Nr. 2012/II/974

Beschlussvorlage

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	23.01.2012	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Handz. Bürgermeisterin
Beteiligte Ämter: Amt I, Amt II

Handz. Gemeindekämmerer:

Betrifft: Errichtung einer Sirenenanlage in Portsloge

Sachdarstellung:

Die Gemeinde Edeweicht verfügt über insgesamt elf Sirenen. Eine dieser Sirenen ist zurzeit nicht in Betrieb, da ein neuer Standort für diese gefunden werden muss. Die Sirene hatte ihren ursprünglichen Platz auf dem ehemaligen Polizeigebäude an der Hauptstraße. Mit Verkauf des Gebäudes durch die Polizei wurde die Sirene abgebaut.

Das Sirenensystem wird zukünftig zur Bevölkerungswarnung eingesetzt. Das Sirenensystem ist daher so auszurichten, dass auch die Ortsteile ohne Feuerwehr alarmiert werden können. Verwaltungsseitig wird daher ein Aufbau einer Sirene in Portsloge favorisiert. Hier könnte der Aufbau beim Kindergarten auf dem gemeindeeigenen Grundstück erfolgen. Es wäre erforderlich, hier die technische Voraussetzung zu schaffen und einen Mast zu errichten.

Die Kosten für den Aufbau und die Inbetriebnahme der Sirenenanlage inklusive aller erforderlichen Arbeiten und Dienstleistungen (z.B. Kranarbeiten) liegen bei ca. 8.000,00 €. Ein solcher Aufbau war bereits in 2010 geplant, der jedoch bislang nicht realisiert werden konnte. Es stehen daher noch die nicht verwandten Finanzmittel in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung, so dass weitere 3.000,00 € zusätzlich zur Verfügung gestellt werden müssen.

Beschlussvorschlag:

Auf dem Gelände des Kindergartens in Portsloge wird eine Sirenenanlage errichtet. Die Kosten für die Maßnahme von insgesamt ca. 8.000,00 € werden in Höhe von 5.000,00 € aus Haushaltsresten bestritten. Der Restbetrag in Höhe von 3.000,00 € ist in 2012 zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung:

Der bestehende Haushaltsrest in Höhe von 5.000,00 € wird in den Haushalt 2012 übertragen. Die zusätzlich benötigten Gelder in Höhe von 3.000,00 € sind über den 1. Nachtrag 2012 bereit zu stellen.